



NEVER AGAIN!

A Framework for Guarantees of Non-Recurrence

11. Mai 2016 | 18.00–20.00 Uhr
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Einstein-Saal | Jägerstraße 22–23 | 10117 Berlin

NEVER AGAIN! A FRAMEWORK FOR GUARANTEES OF NON-RECURRENCE

Eine zentrale Funktion von Transitional Justice ist es, in der Zukunft massive Menschenrechtsverletzungen zu verhindern. Deshalb hat der von den Vereinten Nationen eingesetzte Sonderberichterstatter, Pablo de Greiff, dem Menschenrechtsrat und der Generalversammlung Vorschläge vorgelegt, welche Elemente eine umfassenden Strategie umfassen muss. Diese reichen von Reformen des Strafrechts und der Verfassung über die Reform des Gerichtssystems und des Sicherheitssektors bis hin zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine Mitgestaltung durch die Zivilgesellschaft.

PROGRAMM

Vortrag

Prof. Pablo de Greiff, PhD
UN-Sonderberichterstatter für Transitional Justice

Diskussion mit dem Publikum

Moderation

Prof. Dr. Beate Rudolf
Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Wein und Brezeln

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

INFORMATION

Deutsches Institut für Menschenrechte | Christine Weingarten
Zimmerstraße 26/27 | 10969 Berlin
Tel.: 030 25 93 59-242 | Fax: 030 25 93 59-59
E-Mail: weingarten@institut-fuer-menschenrechte.de
www.institut-fuer-menschenrechte.de

Anmeldung über das Online-Formular ►

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/neveragain>

HINWEISE

 Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützungsbedarfe haben. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie. Wir freuen uns über Ihre Mitteilung bis zum 27.04.2016.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Transitional Justice. Instrumente – Erfahrungen – Herausforderungen“. Veranstalter: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Deutsches Institut für Menschenrechte und Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Koordination: Prof. Dr. Anja Mihr, Humboldt-Viadrina Center on Governance through Human Rights, Berlin.